

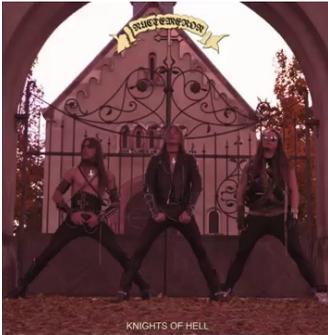
## Rezension für EISENBLATT #16

erscheint voraussichtlich im Spätsommer 2018  
und ist dann erhältlich unter  
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

**NUCTEMERON "Knights Of Hell"**  
(Mortal Rite Records, 2016)

**Titel-Bild  
noch nicht  
verfügbar!**



NUCTEMERON kommen aus Chemnitz, existieren seit 2014 und mit "Knights Of Hell" stellen sie uns ihre erste Veröffentlichung vor. Es enthält ein Intro und drei Songs in knapp dreizehn Minuten Spielzeit, wobei das Intro schon fast zweieinhalb Minuten dauert. Aber dann geht es richtig los und der Song-Titel "Black Speed Hell" ist Programm, denn genau das bekommt man hier zu hören: Speed Metal mit einem dezenten schwarzen Anstrich - nur die Texte sind knietief im Black Metal verwurzelt. Das Ganze klingt dermaßen nach den

Achtzigern, so daß nur der "moderne Sound" an die Jetzt-Zeit erinnert und die Kopfhörer richtig gut zum Klingen bringt. Die Mugge der Sachsen kann man als eine Mischung aus IRON ANGEL und DESASTER bezeichnen und einen Innovations-Preis werden sie damit definitiv nicht gewinnen, aber das spielt bei NUCTEMERON wohl auch keine Rolle. Man merkt den vier Chemnitzern die Spielfreude an und möchte gerne mehr von ihnen hören - vielleicht kommen sie ja eines Tages an die genialen DIVISION SPEED heran?

Leider ist die auf 250 limitierte Vinyl-EP schon komplett ausverkauft und ich konnte mir im Mai diesen Jahres nur noch knapp ein Exemplar der im November 2017 aufgelegten und auf 150 Exemplare limitierten Kassetten sichern. Dennoch solltet ihr NUCTEMERON im Auge behalten und könnt euch das Demo unter [www.youtube.com/watch?v=CuegMTdrILg](http://www.youtube.com/watch?v=CuegMTdrILg) anhören.

(Text: HeRo, Bild: Mortal Rite Records)